

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 198.

Dienstag den 28. August

1866.

Cholera-Hülfsverein.

Frau Geheimrathin **Volkman** wird von heute ab abwesend sein. An ihre Stelle wird Frau Lederhändler **Bertram** die Güte haben, die Ansammlung und Vertheilung warmer Kleidungsstücke, Lagerdecken und dergl. an arme von der Cholera betroffene Familien in dem bisherigen Locale **Kl. Steinstraße 6** zu besorgen.

Wir bitten die zur Unterstützung des Vereins gelieferten Gegenstände von nun an entweder bei Frau **Bertram**, **Brüderstraße 5**, oder in dem bisherigen Locale **Kl. Steinstraße 6** (hier aber nur früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr) abzugeben, und machen darauf aufmerksam, daß zur Austheilung dieser Sachen nur diese Stunden bestimmt sind. Halle, den 25. August 1866.

Der Cholera-Hülfsverein.

Berichtigung. Im Sonntagsstücke hat sich bei dieser Annonce ein Druckfehler eingeschlichen; es muß heißen: kleine Steinstraße Nr. 6, nicht: kleiner Sandberg Nr. 6.

Der Gesamtverlust der 2. Armee

vom 27. Juni bis zum Waffenstillstande stellt sich nach dem „N. N. B.“ auf 67 Offiziere 1139 Mann todt, 261 Offiziere, 5542 Mann verwundet, 2 Offiziere, 1885 Mann vermisst. Hiervon kommen 1) auf das Garde-Corps: in den Gefechten bei Trautenau und Sorr am 28. Juni und Königshof am 29. Juni, sowie in der Schlacht bei Königgrätz am 3. Juli: 20 Offiziere, 293 Mann todt, 51 Offiziere, 1499 Mann verwundet, 1 Offizier, 634 Mann vermisst; 2) auf das 1. Armee-Corps: im Gefecht bei Trautenau am 27. Juni und in der Schlacht bei Königgrätz am 3. Juli: 18 Offiziere 299 Mann todt, 55 Offiziere, 1291 Mann verwundet, 599 Mann vermisst; 3) auf das 5. Armee-Corps: in den Gefechten bei Nachod am 27. Juni, bei Skalitz am 28. Juni, bei Schweinshädel am 29. Juni, bei Graditz am 30. Juni und in der Schlacht bei Königgrätz am 3. Juli: 23 Offiziere, 404 Mann todt, 92 Offiziere, 1842 Mann verwundet, 360 Mann vermisst; 4) auf das 6. Armee-Corps, einschließlich der Verluste der zum 5. Corps abcommandirten 22. Infanterie-Brigade u. c.: 7 Offiziere, 198 Mann todt, 26 Offiziere, 920 Mann verwundet, 251 Mann vermisst; 5) auf die Kavallerie-Division: in der Schlacht bei Königgrätz und in den Gefechten des 14. und 15. Juli bei Tobitschau: 2 Offiziere, 25 Mann todt, 8 Offiziere, 81 Mann verwundet, 1 Offizier, 40 Mann vermisst; 6) auf das Detachement des General-Major Grafen Stolberg: 17 Mann todt, 9 Offiziere, 190 Mann verwundet.

Bermischte Nachrichten.

— Wichtig für Bienenzüchter. Es ist bekannt wie schwer bisher das Auslassen des Honigs zu bewerkstelligen war, wie sehr der

Honig oft dabei litt, wie viel Wachs verloren ging u. s. w. Diesen sämtlichen Uebelständen soll durch einen einfachen und billigen Apparat eines schweizerischen Bienenzüchters abgeholfen sein, da dieser Apparat folgende Vortheile gewähre: Während eines Tages kann man damit 4—5 Etr. Honig auslassen und zwar ohne die mindeste Schmiererei. Der Honig wird selbst aus dunkeln Waben ganz hell. Der Honig erhält nicht den mindesten Beigeschmack, sondern hat das natürliche Aroma wie der auf kaltem Wege gewonnene. Der Honig hat die Konsistenz, wie er in den Waben ist; man erhält also mehr Honig, als auf dem gewöhnlichen Wege. Der Apparat macht jede Wachspresse überflüssig. Er bearbeitet auch das kleinste Quantum Wachs. Er liefert mehr Wachs, als Pressen, da kein Wachs irgendwo zurückbleiben kann. Das Wachs bekommt eine bisher unbekannte Schönheit, Reinheit und Dehnbarkeit. Dieser Apparat arbeitet mittelst Dampf aus einem gewöhnlichen Kochofen. Er hat auf der Ausstellung der schweizerischen Bienenzüchter zu Rappardswyl im Jahr 1865 einen Preis erster Klasse erhalten. Seitdem ist er in mehreren Beziehungen noch verbessert worden und hat schon ziemlich Verbreitung gefunden auch sich überall große Zufriedenheit erworben. Zu den großen Vortheilen gesellt sich ein äußerst geringer Preis. Er kostet nämlich nur 7 Thaler, Verpackung inbegriffen. Wer nähere Auskunft über diesen Apparat wünscht oder einen solchen anstellen möchte, sende das genaue Maß des Durchmesser des Hafenrandes, auf welchen er den Apparat aufsetzen will, frei an L. Gerster, B. D. M. im Schöpfli bei Bern (Schweiz), welcher ihn besorgt und eine genaue Gebrauchsanleitung giebt.

Notiz.

(Eingefandt.)

Auf dem österreichischen Kriegsschauplatz sind bis jetzt aus dem Hause Martinsgasse 12, beheimlicht und haben die Gefechte am 27., 28. und 29. Juni bei Gletowowo, Skalitz, Münchengrätz, an der Herbrücke und Trautenau, den 3. Juli bei Königgrätz und Sadowa, den 15. und 16. an der Thahya und March und den 22. Juli bei Preßburg mitgemacht, der Portier vom Hotel zum Kronprinz allhier, Friedrich Giersch, Wehrmann der 4. Munition-Colonne 4. Magdeburg. Artillerie-Regiments, 4. Armee-Corps bis jetzt gesund und unverletzt, und der Schneidermeister Johann Thomas, Wehrmann des 67. Inf.-Reg. 1. Comp. hat bei Königgrätz und Sadowa 3 Schuß erhalten ohne Leibesbeschaden, 1 hat ihm den Helm zerschmettert, 1 den Gewehrkolben abgerissen, so daß er seine Feldmütze gleich aufgesetzt hat, und beim 2. das Gewehr eines gefallenen Kameraden ergriffen und im Sturmschritt auf und durch den Wald von Sadowa gefochten, die 3. Kugel ist ihm durch das Hosenbein gegangen und hat ihm die Schnalle vom Stiefel abgerissen, bis jetzt noch gesund sind beide aus Ungarn jetzt in Wäähren und jeder hat 1 Frau und 2 Kinder in Halle Martinsgasse 12, 3 Treppen hoch.

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

Am 25. d. Mts. wurden als an der Cholera gestorben amtlich angemeldet 37 Personen.

— Am 26. d. Mts. wurden als an der Cholera gestorben amtlich angemeldet 22 Personen.

Vom 22. bis incl. den 24. August c. sind an der Cholera erkrankt hier angemeldet 256 Personen,
davon sind in dieser Zeit genesen 20 Personen,
gestorben 69
in Behandlung verblieben 167

Kirchliche Anzeige.

Zu Neumarkt: Mittwoch den 29. August Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hoffmann.

Cholera = Hilfsverein.

Jede Woche **Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag** werden Abends 5 1/2 Uhr 50—60 Portionen **Suppe** verabreicht **kleine Klausstraße 7.**

Tageschau.

Dienstag den 28. August.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek (bis zum 10. Septbr. geschlossen).

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (Kleinmieden 9), Kassenstunden 8—11 Uhr Vorm.

Spar- und Borchschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Bereine.

Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2—10 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.

Halleischer Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Vierertafeln.

Volkslieberrafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „drei Schwänen.“

Tante, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends „Rathhausgasse 5.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr, excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 25. August 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtagen.

Weizen: Angebot reichlich, Geschäft etwas gedrückter, Preise ziemlich unverändert, 170 ℓ . alter 64—68 \mathcal{R} . bez., neuer nach Qualität 60—64 \mathcal{R} . bez. nasser schwer anzubringen, 52—54 \mathcal{R} . bez., Roggen; starke Anfuhr, Preise wie zuletzt, 168 ℓ . alter 50—51 \mathcal{R} . bez., neuer nach Qualität 47—49 \mathcal{R} . bez. Gerste: reichliche Offerten, letzte Preise kaum zu machen, 140 ℓ . alte 39—40 \mathcal{R} . bez., neue 37—38 bez. Hafer: unverändert 100 ℓ . alter 26 1/2—27 \mathcal{R} . bez., neuer 23—24 \mathcal{R} . bez. Hülsenfrüchte: gingen nicht um. Kimmel: gefragt, nach Qualität 10 1/2—11 \mathcal{R} . bez. Wan: schwaches Geschäft, 2 1/2—3/4 \mathcal{R} . bez. Delisaaten: Raps und Nüßlen nach Qualität 86—92 \mathcal{R} . bez., Datter 64—70 \mathcal{R} . bez., untergeordnete Waare in beiden Artikeln bedeutend niedriger, grauer Mohn 90—94 \mathcal{R} . bez., blauer ging nicht um. Stürze: anhaltend gute Frage, 7 \mathcal{R} . bez. und gehalten. Spiritus: etwas fester, Kartoffel loco 15 \mathcal{R} . bez., Rüben loco fest 13 1/4 \mathcal{R} . bez., Termine ohne Handel. Alles excl. Mühl: unverändert 12 1/2—12 3/4 \mathcal{R} . bez. Solaröl: gut behauptet bei reger Frage, Preise wie zuletzt, prima loco und p. Herbst 8 1/2—1/2 \mathcal{R} . bez., weiß loco und Oct./Febr. 9 1/4 \mathcal{R} . bez. Alles excl. Erdöl: thüringisches loco 9 1/2 \mathcal{R} . bez. Rohzucker: Preise wie zuletzt, bei den hohen Forderungen der Abgeber nur schwache Abnahme und mattes Geschäft. Syrup: 20—21 \mathcal{R} . bez. Delfachen: loco 1 1/2 \mathcal{R} . bez. Futtermehl: 1 1/2—2 \mathcal{R} . bez. Kleie: Roggen 1 1/2 \mathcal{R} . bez., Weizen feine 1 1/2 \mathcal{R} . bez., grobe 1 1/2—1/6 \mathcal{R} . bez. Sen: 2/3—5/6 \mathcal{R} . bez. Langstroh: 6—7 \mathcal{R} . bez.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 25. bis 26. August.

Kronprinz. Hr. Landwirth Wilkens a. Hlensburg. Die Hrn. Kaufl. Stephan a. Neustadt, Großmann a. Duisburg und Pappenheim a. Berlin.

Goldener Ring. Die Hrn. Kaufl. Schmidt a. Hermsdorf, Schmidt a. Leipzig, Todtus a. Berlin und Gobbers a. Crefeld. Hr. Buchhändler Fister a. München Hr. Assessor Verthold a. Breslau. Hr. Deconom Lorenz a. Altona. Hr. Rittergutsbesitzer Berthier a. Berlin Hr. Agent Weber a. Stettin.

Stadt Hamburg. Frau Oberförster Bahn mit Bedienung a. Eggstein b/Uckermünde. Hr. Privater Bernete a. Mannheim. Die Hrn. Kaufl. Osenstedt a. Berlin, Dirsch a. Köln, Kunze a. Breslau, Heimendage a. Dülken und Bör a. Leipzig.

Mente's Hotel. Die Hrn. Pröbste For und Bröse a. Mariensfeld. Hr. Wollhändler Großmann a. Nordhausen. Hr. Amtmann Brömer a. Berlin. Hr. Fabrikbir. Klostermann a. Rathmannsdorf. Die Hrn. Kaufl. Bernthal a. Magdeburg, Westering a. Hannover und Werner a. Leipzig.

Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Kaufl. Heine a. Nordhausen, Ewald a. Berlin und Rißner a. Gestermlünde.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

26. August 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,15	4,97	85	12,5	OSO	völlig heiter
Mitt. 2	335,86	4,49	34	23,3	S	heiter 1
Abd. 10	335,73	5,07	65	16,3	S	heiter 1
Mittel	335,91	4,84	61	17,4		heiter 1.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Unter Hinweisung auf seine Bekanntmachung vom 18. Juni 1859, betreffend die Zumeindung der Wohlthaten des Potsdamschen großen Militär-Waisenhauses bringt das unterzeichnete Direktorium hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß für jedes Kind, dessen Vater im Kriege gefallen, oder in Folge erhaltener Wunden gestorben ist, ein Pflegegeld bis zum zurückgelegten 14. Lebensjahre bewilligt wird, und die im Alter zwischen 6 und 12 Jahren befindlichen Kinder, wenn es gewünscht wird, in Erziehungs-Anstalten aufgenommen werden.

Zur Vereinfachung des Geschäftsganges ist es wünschenswerth, daß die betreffenden Anträge:

- a) für die auf dem Lande wohnenden Kinder durch die betreffenden königlichen Landraths-Ämter,
- b) für die in den Städten wohnenden Kinder durch die Magistrate,
- c) für die in Berlin wohnenden Kinder Seitens der Mutter direkt an das unterzeichnete Direktorium, Wilhelmstraße Nr. 81 hier selbst gerichtet werden.

Diesen Anträgen ist:

- 1) der amtliche Nachweis über den Tod des Vaters, aus welchem der Truppentheil und die militärische Charge ersichtlich sein muß.
- 2) Die Kaufscheine der Kinder und
- 3) ein amtlicher Nachweis über die Dürftigkeit beizufügen.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß eine Verzögerung der Anträge den Beteiligten nur Nachtheile bringen kann, da insbesondere eine Zahlung des Pflegegeldes für eine rückliegende Zeit nicht zulässig ist.

Berlin, den 9. August 1866.

Königl. Directorium des Potsdamschen großen Militär-Waisenhauses.
Krines. Kaufseker.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag als am 31. d. Mts
Borntags 10 Uhr,
sollen am hiesigen neuen Packhofe
circa 847 \mathcal{L} . verschiedene Register- u. Papiere,
143 \mathcal{L} . alte Pappen,
144 \mathcal{L} . gebrauchte Plomben,
56 \mathcal{L} . eingeschmolzenes Blei und
12 Stück kleine Kästen
öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare
Zahlung verkauft werden.

Auction.

Mittwoch den 29. August Nachmittags 2 Uhr,
versteigere ich Umzugshalber Weidenplan Nr. 6
1 Instrument (Flügel), 2 eichene Bettstellen,
Commoben, Spiegel, Bilder, Rohr- u. Bretter-
stühle, div. Tische, Weinsässer u. Flaschen, Lam-
pen, etwas Glas- u. Porzellangeschirr u.

Soppe,

Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Auction.

Heute Vormittag 11 Uhr versteigere ich im
Gasthose zu den 3 Königen das bereits an-
gekündigte Militair-Reitpferd, 1 Schim-
melwallach, gegen sofortige Zahlung.

Soppe, Kreis-Auct.-Commiss. u. gerichtl. Tax.

Ein Haus mit Verkaufsladen, Niederlage, Hof,
Keller und Restauration, welches sehr gut ren-
tirt, ist mit 2000 \mathcal{R} . Anzahlung zu verkaufen
durch
Zeuner, Töpferplan 2.

8 Morgen 1. Cl., in der Nähe der Eisenbahn
gelegen, zu Gartenanlagen, Viehhaltung, großen
Fabrikanlagen geeignet, ist mit 1000 \mathcal{R} . Anzahl-
ung und auch im Einzelnen zu verkaufen durch
Zeuner, Töpferplan 2.

Ein neues massives Haus, romantisch und
schön gelegen, mit Einfahrt, Stallung, Wasch-
haus und hübschem Garten, ist mit 1000 bis
2000 \mathcal{R} . Anzahlung zu verkaufen durch
Zeuner, Töpferplan 2.

Gehobte Särge sind billig zu haben
Drummenplatz 7, Fr. Fischer, Tischlermeister.

Für 5 Sgr. 15 Scheit kiefl. Holz z. An-
machen bei Mann & Söhne
a. d. Saale u. am Bahnhof.

Särge

von allen Sorten empfiehlt
N. Bischoff, Breitenstraße 4.

Zu verkaufen ist eine Wiege
Schmeerstraße 43, im Schuhladen.

Mehlrreiche große blaue Kartoffeln à Meße 16 \mathcal{L} ,
in Scheffeln billiger Geißstraße 65.

Gute Kartoffeln sind zu verkaufen
gr. Ulrichsstraße 36.

Ein Mädchentoffer billig zu verkaufen
an der Moritzkirche Nr. 3, 2 Tr.

Tüchtige Tischler finden dauernde
Beschäftigung S. Lampe, Spitze 26.

Gesucht zu Neujahr ein Logis (Mitte der
Stadt) von 2 Stuben und Zubehör. Zu ersra-
gen Martingasse 19.

Ein Tischler wird gesucht
Laubengasse 13.

Nachdem die Königl. Regierung zu Merseburg mir die Concession zur
Abhaltung von außergerichtlichen Auctionen ertheilt hat, bringe ich dies
zur öffentlichen Kenntniß und bitte, mich mit Aufträgen zur Versteigerung von
Mobilien u. beehren zu wollen, deren prompte Erledigung ich mir angelegen
lassen sein werde.

Mein Lokal für diese Auctionen befindet sich gr. Rittergasse 9 (No-
senbaum) und werden mündliche und schriftliche Aufträge in meinem Bureau,
Schulberg 12, angenommen.

Halle a/S., den 25. August 1866.

W. Elste.

Bunte wollene Herren-Hemden von 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{S} gr das Stück in schönster Auswahl
gr. Steinstraße 73.
Robert Cohn.

Für Tischler: Billigstes Sargtuch bei
Robert Cohn, gr. Steinstraße 73.

Fertige Trauerflöre um Hüte bei Robert Cohn.

Die höchsten Preise für Lumpen, Knochen, Kupfer und Messing
zahlt L. Schwarz, Schmeer- und Zapfenstraßen-Ecke, im Keller.

Eine gut dressirte Jagdhündin, 2 Jahr alt, ist
billig zu verkaufen in Spören 53.

Für altes Eisen zahlen verhältnismäßig
beste Preise F. Laage & Co.

Schuhmachergesellen auf gute Herrenarbeit fin-
den dauernde Beschäftigung bei

C. Herzau, Herren-Stiefelfabrik
in Halle, Leipzigerstraße 87.

Möbelfabrikwerk Bahnhofsstraße 8.

Einen Lehrling sucht
F. Jänicke, Drechslermeister, Bblbergasse 3.

Schriftliche Arbeiten fertigt mit Sachkenntniß
Bleeser, Segr., kl. Sandberg 6.

3100 und 2500 \mathcal{R} . pupill. sicher sind so-
fort oder bis 1. October zu cediren.

F. A. Koeppe, alter Markt 16.

Neelles Heiraths-gesuch.

Für einen jungen Beamten, von angenehmen
Aeußeren, Gehalt 600 \mathcal{R} . Avancement in Aus-
sicht, wird eine entsprechende Lebensgefährtin ge-
sucht. Hierauf reflectirende Damen wollen gütige
Offerten unter der Bezeichnung L. P. G. poste
restante Weimar niederlegen. Strengste Ver-
schwiegenheit selbstverständlich.

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren sucht zur
Aufwartung für den ganzen Tag
Sankel, Lehrer, Rathswaage.

Gesucht wird e. Mädchen von 14—15 Jahren
zur Wartung eines Kindes Moritzwinger 8, part.

Ein Mädchen, gut erzogen, in allen häuslichen
und weiblichen Arbeiten ausgebildet, sucht als La-
den- oder Hausmädchen bei einer gebildeten Herr-
schaft einen Dienst. Geehrte hierauf reflectirende
Herrschaften erfahren das Nähere
Mittelwache 1, 1 Tr.

Ein Hausmädchen findet sofort Dienst
gr. Ulrichsstraße 39.

Gesucht wird sofort ein ordentliches fleißiges
Mädchen Wallstraße 43.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen von
ausw. f. 1 Kind u. häusl. Arbeit Geißstr. 67, 1 Tr.

Ein ordentlicher, kräftiger Junge von 15 bis
16 Jahren findet sofort auf 8 bis 14 Tage Arbeit.

S. N. Regel.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb,
welches 5 Jahre in einem Geschäft thätig war,
sucht eine ähnliche Stelle. Näheres

Bahnhofstraße 3, part.

Ein Mädchen für Mittwoch u. Sonnabend nach
der Schule wird verlangt Ruhgasse 3, 2 Tr. links.

Eine Frau sucht baldigst Stellung als Haus-
hälterin oder Kinderwähme. Näheres bei

Leopoldt, Erdel 12.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründl.
erlernen wollen, können sich melden Steinstr. 31.

Für Deconomen und Gärtner.

Ein in nächster Nähe der Stadt liegendes, sich
zum Gemüsebau u. eignendes Ackerstück von ca.
10 Morgen wird sofort auf 12—24 Jahre zu
pachten und zu Michaelis zu übernehmen gesucht.
Auch würde eine bereits bestehende Gärtnerei von
ca. 6 Morgen pachtweise übernommen. Gefällige
Adressen werden unter H. H. # 5. in d. Exped.
d. Blattes erbeten.

Eine Hanstaube abzuß. Leipzigerstraße 86.

Gesucht wird ein tüchtiger Hofknecht
Hirtengasse 8.

Zu beziehen ist 1. October ein freundliches
Logis von 2 St., 2 K., Küche, verschließb. Entrée
u. Zubeh. von 1 einz. Dame alter Markt 35.

Zu beziehen den 1. Okt. eine herrsch. Woh-
nung von 3 St., 3 K. u. allem Zub. alter Markt 28.

Zu vermietthen ist sogleich oder 1. October
d. J. für 25 \mathcal{R} . eine freundliche Stube, Kammer,
Küche und Zubehör an der Halle 19, 2 Tr.
Auch sind daselbst noch einige Möbel, Betten
und Kleidungsstücke billig zu verkaufen.

Zu vermietthen 1 Wohnung von 2 St., 1 K.,
1 K. nebst Zubeh. v. d. Geißthor 4, Magdeb.-Str.

Zu vermietthen sind 3 Stuben nebst Zu-
behör für 100 \mathcal{R} . Niemeherstraße 13.

Zu vermietthen ist ein Laden nebst Woh-
nung. Zu erfragen kl. Ulrichsstraße 24.

Wollene Friesdecken hat zu einem soliden Preise abzulassen

C. Müller, am Markt.

Unbescholtene, kräftige Arbeiter können noch Beschäftigung erhalten, im

3. concessionirten Dienstmanns-Institut.

Zur Nachricht.

Da jetzt immer Mangel an schönen Schlachte-Pferden ist und auch die Hitze zu groß, so schlachte ich nur wöchentlich ein Mal und zwar Sonnabends.

Fr. Thurm.

Königl. Sächs. Gewinn-Liste liegt aus **Goldene Rose.**

Goldene Rose. Raumburger Felsenkellerlagerbier auf Eis extraf.

Ammendorf. Mittwoch Gesellschaftstag, Omnibusfahrt.

Gesucht ein Dorfmacher v. d. Geistthor 18.

Zu vermietthen eine kleine Wohnung für 1 oder 2 Personen Taubengasse 2.

Zu beziehen ist zum 1. October eine Wohnung Lückengasse 1.

Zu beziehen ist jetzt oder 1. October ein Logis für 75 $\frac{1}{2}$ Königsstraße 22, 23.

Zu beziehen ist 1. Sept. eine gut möbl. Wohnung f. 1 od. 2 Herren kl. Ulrichsstr. 22, 2 Tr.

Gesucht ein Logis von 3-4 St. u. dergl. K. in der Nähe der alten Promenade.Adr. mit Preisangabe unter P. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zu Ostern 1867 ein Laden, 2 Stuben, 2 Kammern etc. Offerten nebst Miethspreis unter Z. sind in der Exp. d. Bl. niederzul. Anst. Schlafstelle mit Kost kl. Ulrichsstr. 11, 1 Tr. Anst. Schlafstelle m. Kost Ruhgasse 3, 2 Tr. links.

Ein Kanarienvogel mit Kuppe entflohen. Wiederbringer g. Belohn. Leipzigerstraße 24.

Verloren wurde von der Leipzigerstraße bis **Rachmunds** Garten eine Tasche mit Neg und Stubenschlüssel. Geg. Belohn. abzug. Geiststr. 18.

Verloren gegangen ist am Sonntag von der Ulrichsstraße nach dem Geistthore ein **goldenes Medaillon.** Gegen gute Belohnung abzugeben Markt 2, im Laden.

Ein wollner Regenschirm von einem Schüler vor längerer Zeit irgendwo stehen geblieben. Abzugeben Harz 46.

Dankfagung.

Allen lieben Freunden und Bekannten herzlichsten Dank, welche den Sarg unserer Tochter mit Kränzen und Kronen schmückten, und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, Dank ihrem ersten Lehrer, Herrn **Wamsler**, für die trostreichen Worte, welche unseren Herzen wohlgethan.

Möge Gott die theilnehmenden Herzen vor solchem Unglück bewahren.

Die trauernde Familie **Piel.**

Als Knospe siehst du einst vom Himmel nieder Um aufzublühen.

Komm, Himmelsgärtner, riebst du, hol' mich wieder, Die Erd' ist mir zu rauh, ich kann nicht blühen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten Sohnes, des Maurers **Louis Harnisch**, sagen wir dem geehrten Maurergewerk sowie seinen lieben Freunden von der Liedertafel **Laute**, welche uns durch ihren trostreichen Gesang erfreuten, unsern aufrichtigen, tiefgefühltesten Dank.

Die tiefgebeugten Eltern u. Schwester. Friede seiner Asche!

Familien-Nachrichten.

Am 26. Vormittags 11 Uhr 20 Min. endete sanft und ruhig das thätige Leben unserer guten Mutter, Groß- und Schwiegermutter, verwittweten **Schöllner** geb. **Fehse**, im Alter von 71 Jahren.

Die tieftrauernden Kinder und Enkel.

Todes-Anzeige.

Am 25. August Vormittags 10 Uhr entschlief zu Hohenleben nach kurzem Krankenlager sanft und gottesgeben unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante, **Henriette Siegel**, im 55. Jahre ihres Lebens. Um stille Theilnahme bitten

die trauernden hinterbliebenen Geschwister.

Halle, den 27. August 1866.

Heute Morgen 4 Uhr entschlief sanft in ihrem Gott meine mir unvergeßliche Frau, **Marie**, geb. **Wesler**, zu einem besseren Aufwachen. Theilnehmenden Freunden diese Trauernachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Wilhelm Fritsche, Glasermeister. **Friedrich Wesler** und Frau.

Halle, den 27. August 1866.

Gestern Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied sanft meine liebe, brave Frau, unsere theuere und unvergeßliche Mutter, Tochter und Schwester, **Therese Schüler** geb. **Weissenborn**, im 40. Jahre ihres Lebens.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 27. August 1866.

Nach kurzem Krankenlager starb am 25. d. M. unser gutes **Mariachen** im Alter von 2 $\frac{1}{2}$ Jahren. **L. Herm. Weineck** u. Frau.

Todes-Anzeige.

Am Sonnabend Nachmittag 2 Uhr starb schnell und unerwartet mein mir unvergeßlicher Mann, unser guter Vater und Schwager, der Maurer **Albert Solfrian**, im 44. Lebensjahre. Groß ist unser Schmerz. Um stilles Beileid bittet **die tiefgebeugte Wittve** und 7 Kinder.

Dankfagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten Vaters sagen wir dem Wohlbl. Maurergewerk, sowie den Herren Mitgliedern des Kriegervereins, welche ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank.

Die trauernde Wittve Solfrian nebst Kindern.

Am 26. d. M. 3 $\frac{1}{4}$ Uhr verschied nach 11-stündigem, schweren Krankenlager mein gutes, einziges Kind, **Wilhelm**, in seinem 12. Lebensjahre. Diese traurige Nachricht allen Verwandten und Bekannten

der trauernde Vater **W. Friedrich.**

Todes-Anzeige.

Am Sonnabend Abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr endete der Gärtner **Johann Karl Adolph Tietz** sein rastlos thätiges Leben nach kurzem aber schweren Krankenlager, im Alter von 45 Jahren 4 $\frac{1}{2}$ M.

Zugleich sagen wir Dank allen seinen lieben Freunden und Kollegen für die liebevolle Hilfe und Theilnahme, die sie uns in dieser bedrängten Lage bezeugten. Möge Gott sie alle vor ähnlichem Unglück bewahren.

Die trauernde Wittve nebst ihren neun unmündigen Kindern.

Gestern am lieben Sonntag Abends 1 $\frac{1}{4}$ Uhr entschlief nach kurzen aber schweren Leiden, sanft und in Gott ergehen, unsere gute Frau und Mutter, **Sophie Dorothea Dünksch** geborene **Gericke**, im 60. Lebensjahre.

Zimmermann **Dünksch** und fünf Kinder.

Halle, den 27. August 1866.

Heute Morgen 1 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach kurzen schweren Leiden der Wäldermeister **Ernst Keil**. Dieß zeigt hiermit tiefbetrübt, mit der Bitte um stilles Beileid an

die trauernde Familie.

Halle, den 27. August 1866.

Sonntag Nachmittag 3 $\frac{1}{3}$ Uhr endete ein sanfter Tod nach 6stündigen Leiden das Leben unseres theueren **Gretchens** in dem Alter von 5 Jahren 6 Monaten.

Halle, den 27. August 1866.

Ed. Nag und Frau.

Wasserstand der Saale bei Halle.

26. August Ab. am Unterpegel 5 Fuß 3 Zoll
27. August Mg. " " 5 " 3 "